

# Grand Prix der Biodiversität

ST

Naturschutzbund Steiermark



## BLÜHSTREIFEN UND VIELFALT FÜR DIE ENNSTALWIESEN 2022



Das Mittlere Ennstal zeichnet sich mit seinen FFH- und Vogelschutzgebieten durch eine hohe Biodiversität und eine vielfältige Ausstattung mit wertvollen Lebensräumen aus. Zu den Schutzgütern gehören Wiesenvögel – wie Wachtelkönig und Braunkehlchen, Neuntöter und Rohrweihe – aber auch der Goldene Scheckenfalter sowie verschiedene FFH-Lebensräume.



Die zunehmende Intensivierung der Agrarlandschaft führte jedoch in den letzten Jahren zu einem sukzessiven Rückgang an Arten und einem Verlust an Lebensräumen. Vor allem die Wiesenbrüter sind durch die immer intensiver genutzten Wiesen zunehmend gefährdet. Auffallend ist auch der Rückgang an Insekten, die für viele andere Arten die wichtigste Nahrungsgrundlage darstellen.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnten elf Landwirte, eine Gemeinde und drei Privatpersonen bei der Umsetzung, der Einsaat und Anlage von Blumenwiesen, Blühstreifen und Extensivierungsflächen durch Experten beraten werden. Insgesamt konnten 1,19 ha Blüh- und Extensivierungsstreifen und 2 ha Blumenwiese neu angelegt werden.



Mit extensiv genutzten Wiesenrandstreifen, eingesäten Blühstreifen auf Ackerflächen, Brachen, Heckensäumen, Schilfstreifen an Gräben und anderen Landschaftselementen werden neue Lebensräume für Insekten geschaffen und vernetzt. Damit steigt das Nahrungsangebot für Vögel. Diese Maßnahmen werden in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten auf freiwilliger Basis umgesetzt.

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.